

Die Werner und Inge Grüter-Stiftung  
vergibt den

# Werner und Inge Grüter-Preis für Wissenschaftsvermittlung 2011

für hervorragende Arbeiten auf naturwissenschaftlichen Gebieten unter Bevorzugung von Evolution, Paläontologie, Meeresbiologie, Botanik und Kosmologie, die das Ziel haben, wissenschaftliche Ergebnisse über die Grenzen ihrer jeweiligen Disziplinen hinaus einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der Preis ist dotiert mit

**€ 10.000,00**

und wird für Arbeiten aus dem deutschen Sprachraum verliehen.

Es sind Eigenbewerbungen wie Vorschläge durch Dritte möglich. Besonders erwünscht sind Bewerbungen jüngerer Wissenschaftler. Rein wissenschaftliche Publikationen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen und Lebenslauf in vierfacher Ausfertigung einzureichen. Entgegengenommen werden Beiträge aller Formen wie Bücher, Artikel in Printmedien, Hörfunk- und Fernsehbeiträge sowie im Internet u.ä.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Beirat der Stiftung, bestehend aus Prof. Dr. med. Werner Grüter (Stifter und Vorsitz), Prof. Dr. rer. nat. Reinhold Leinfelder (stellv. Vorsitz), Prof. Dr. rer. nat. Jürke Grau, Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Haszprunar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis **31. Dezember 2010** an die:

Werner und Inge Grüter-Stiftung  
c/o Maecenata Management GmbH  
Herzogstraße 60, 80803 München

Bisherige Preisträger seit 1996: Matthias Glaubrecht, Peter Wellnhofer, Volker Sommer, Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Deutsche Koordinierungsgruppe zum Internationalen Jahr des Riffs (Vorsitz: Reinhold Leinfelder), Friedemann Schrenk, Klaus Mattheck, Uwe George, Bernhard Kegel, Harald Lesch, Redaktionsteam der Wissenschaftsreihe „Quarks & Co.“ des WDR-Fernsehens (Leiter: Ranga Yogeshwar), Günter Bräuer, Josef Reichholf, Patrick Illinger, Christian Wild, Philipe Havlik, Martin Meister, Ulf von Rauchhaupt, Ulrich Schnabel